

Verein Partnerschaft Banska Stiavnica

Ahoj Štiavnica (20) 2009.07.04

Nachrichten aus Banská Štiavnica - Juli 2009

Banská Štiavnica im Zeichen Hünenbergs

Der Junibeginn stand in Banská Štiavnica ganz im Zeichen Hünenbergs. Die Štiavnické noviny vom 28. Mai brachten einen ganzseitigen, von Richard Aeschlimann verfassten Artikel mit Nachrichten aus Hünenberg. Themen des Artikels waren die Gründung des Vereins „Partnerschaft Banská Štiavnica“, das bevorstehende Klassenlager einer Hünenberger Sekundarschulklasse in Banská Štiavnica, die Sportlerehrungen und Ehrungen verdienter Hünenberger, die Erfolge des jungen Unterhaltungskünstlers Michael Elsener, das 25-Jahr-Jubiläum der Gemeindebibliothek, der Lindenpark sowie das neue Hünenberger Logo.

Am 1. Juni reiste eine offizielle Hünenberger Delegation mit Gemeindepräsident Hans Gysin an der Spitze in Banská Štiavnica an. Der Bericht darüber in den Štiavnické noviny findet sich weiter unten in vollständiger Übersetzung („Vielen Dank, Hünenberg!“).

Am 2. Juni schliesslich traf die Klasse S3b von Walter Röthlin in Banská Štiavnica ein. Der Besuch hatte in der Partnerstadt ein grosses und gutes Echo. Mehr über das Klassenlager ist im nachstehenden Artikel „Štiavnica meets Hünenberg“ der beiden Lehrerinnen Katarína Lužinová und Oľga Švenková zu lesen. Dieser Beitrag ist auf der Homepage der Jozef-Horák-Schule (www.zsijhs.sk) aufgeschaltet. Dem Artikel beigefügt ist eine „Fotogalerie“ mit 79 Bildern über das Klassenlager, das einen recht guten visuellen Eindruck über das Klassenlager vermittelt: „Celý článok“ anklicken – die Fotogalerie befindet sich am Ende des Artikels. – Auch das Štiavnicer Lokalfernsehen brachte einen informativen Beitrag über den Hünenberger Besuch.

Štiavnica meets Hünenberg

Katarína Lužinová / Oľga Švenková



Die Tage vom 2. – 5. Juni bleiben sicher nachhaltig in die Geschichte der Jozef-Horák-Grundschule eingeschrieben. In diesen Tagen trafen sich die Schüler unserer Schule, vor allem die Schüler der Klassen 9B und 8A, persönlich mit ihren Freunden aus der Stadt Hünenberg, mit welchen sie schon mehr als zwei Jahre schriftlichen Kontakt hatten.

Das ganze Projekt entstand aus dem Gedanken des Kontaktaufbaus zwischen jungen Menschen der beiden Städte einerseits, der praktischen Anwendung der Englisch-Kenntnisse andererseits. Englisch wurde die

Kommunikationssprache zwischen den Schulen. Im Verlauf dieser zwei Jahre lernten sich die Schüler kennen und tauschten Informationen über ihre Länder, Traditionen, Bräuche und über wichtige Geschehnisse in ihrem Leben aus. Einige Austausch blieben im Rahmen des Schulprojekts. In vielen Fällen wurde die Kommunikation aber persönlicher, und die Schüler hatten auch ausserhalb des Unterrichts Kontakt miteinander. Da war es natürlich, dass der Gedanke eines persönlichen Kontakts heranreifte.

Wir alle freuten uns auf den Besuch der Freunde aus der Schweiz, planten ein möglichst attraktives Programm für sie und bereiteten Geschenke vor.

Am 2. Juni reiste eine Gruppe von 17 Schülern mit ihrem Klassenlehrer Walter Röthlin, seiner Frau und weiteren zwei Lehrpersonen in Banská Štiavnica an. Nach einer informellen Begrüssung hiess

dann auch der Bürgermeister Mgr. Pavol Balžanka den hochgeschätzten Besuch im Rathaus offiziell willkommen. In seiner Ansprache drückte er die Freude darüber aus, dass ausserhalb der offiziellen Kontakte zwischen den Partnerstädten sich auch tolle Freundschaften zwischen jungen Leuten bilden.

Am Mittwochmorgen trafen sich an unserer Schule zum ersten Mal die jungen Leute aus den beiden Ländern. Nach der Überwindung einer anfänglichen Verlegenheit entstand für die ganzen drei Tage ein unzertrennliches Team. Vom Morgen bis in die Abendstunden verbrachten sie die Zeit gemeinsam. Unterstützung boten unseren Schülern während der ganzen Zeit die Lehrerinnen Katarína Lužinová, Oľga Švenková und Margita Mojičková, welche für das Organisatorische des Besuchs zuständig waren. Während dieser Tage zeigten wir unseren Freunden die wundervollen Sehenswürdigkeiten von Banská Štiavnica und Umgebung.

Am Mittwoch - nach der Vorstellung des Kapellchens am Kalvarienberg, das die Stadt Hünenberg „adoptiert“ hat – genossen alle eine Vorstellung unserer Falkner. Nach einem festlichen Essen in den Räumen der Privaten Hotel-Akademie zeigten wir unseren Gästen die Stadt Banská Bystrica und beendeten den Tag mit einem Bad und einem Wasserballspiel im Pool des Hotels Sitno in Vyhne.

Der Donnerstag begann arbeitsmässig in den Werkstatträumen der „Schule im Museum Kammerhof“, wo die Schüler sich an einigen traditionellen handwerklichen Tätigkeiten versuchen konnten. Von dort aus gingen wir zum Neuen Schloss und zum Klingersee. Nachmittags folgte eine Besichtigung des Schlosses Svätý Anton und danach eine Party in den Räumen der Jozef-Horák-Grundschule. Die Schüler hatten für ihre Kameraden ein Programm vorbereitet. Auch eine Erfrischung in Form von traditionellen slowakischen Speisen fehlte nicht.

Am Donnerstag war der Höhepunkt der ganzen Aktion. Die Schüler der Partnerschule hatten für die Schüler unserer Schule Präsentationen über ihr Land, ihre Region, über traditionelle Schweizer Produkte, Musik, über ihre Freizeit und über ihre weitere Ausbildung vorbereitet. Auch unsere Schüler boten eine interessante Präsentation über die Slowakei. Nach den Präsentationen folgte ein Unihockey-Freundschaftsturnier. Mannschaften der Jungen und der Mädchen kämpften je gegeneinander. Nach dem Mittagessen folgte ein Arbeitsnachmittag. Die Schüler aus Hünenberg arbeiteten mit der Unterstützung unserer Schüler und Lehrerinnen an ihren Präsentationen über Banská Štiavnica. Um 19.00 Uhr trafen wir uns zum Abschiedsessen und zum Zusammensitzen im Skautský dom, das von unseren Freunden vorbereitet worden war. Der Abend war vom Abschiedsschmerz geprägt, aber gleichzeitig auch vom Gefühl, dass wir möglicherweise eine neue Tradition des Schüleraustauschs für unsere Schüler beginnen. Wir haben zusammen eine wundervolle Zeit verbracht, welche für alle Beteiligten ein Gewinn war. Es war grossartig zu sehen, wie sich die jungen Leute für eine gute Sache begeisterten und wie sie sich in den nicht leichten Kommunikationssituationen zurechtfinden. Die Schüler mussten sich auf sich selbst verlassen können, auf die eigenen Kenntnisse, welche sie sich in den Englisch-Stunden erworben haben. Wir alle bedauern, dass die zusammen verbrachte Zeit so schnell vorüberging.

Ein Dank für den Erfolg der ganzen Aktion gehört zuerst einmal den Schülern unserer Schule, welche mit ihrer Offenheit und Herzlichkeit für eine ausgezeichnete Atmosphäre sorgten, dann dem Direktor Mgr. Ján Maruniak, ohne dessen Unterstützung wir ein so grosses Projekt, das die ganze Schule betraf, nicht hätten realisieren können, der Leiterin der Mensa Magda Kyjovská für ihr Hervorzaubern von unglaublichen Delikatessen, und allen Kollegen, auf deren Unterstützung und Hilfe wir uns immer verlassen konnten. Dank gehört ebenso dem Leiter der Privaten Hotel-Akademie, Ing. Filip Ondriš, für das festliche Mittagessen für alle beteiligten Schüler, den Mitarbeitern des Slowakischen Bergbaumuseums in Banská Štiavnica, wie auch dem Direktor und den Mitarbeitern des Museums Svätý Anton für Ihr Entgegenkommen und die Bereitschaft zur Durchführung eines Programms für unsere Freunde. Den offiziellen Teil des Programms stellte die Stadt Banská Štiavnica sicher. Dafür gilt ihr ebenfalls ein aufrichtiger Dank.

Vielen Dank, Hünenberg!

Miron Breznoščák

Vom 1. - 4. Juni 2009 besuchte eine offizielle Delegation aus dem partnerschaftlichen Hünenberg (Schweiz) mit Primator Hans Gysin an der Spitze unsere Stadt, und vom 2. - 6. Juni 2009 organisierten vier Lehrpersonen aus Hünenberg zusammen mit 17 Schülern und in Zusammenarbeit mit der Grundschule Jozef Horák ein Klassenlager.

Es geht um Schüler, welche mit unseren Schülern auf Englisch korrespondieren. Höhepunkt dieser Korrespondenz sollte der gegenseitige Schüleraustausch im kommenden Jahr sein.

Die offizielle Delegation sah sich das historische Zentrum unserer Stadt und einen Teil des Wassersystems an, absolvierte eine Velotour, besuchte die Vereinigte Mittelschule für Handel und Dienstleistungen sowie Vorschul-einrichtungen in Šobov (fast ausschließlich von Roma bewohnte Sozialsiedlung mit prekären Verhältnissen, Anmerkung des Übersetzers). Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit unserer beiden Partnerstädte wurden diskutiert. Es gab auch einen gemeinsamen Programmteil für die offizielle Delegation und für die Schüler und ihre Lehrpersonen: Empfang im historischen Rathaus und eine Hauptveranstaltung am Kalvarienberg. Die Gäste besuchten den Kalvarienberg trotz des starken kalten Windes, zusammen mit 34 Schülern und zwei Lehrpersonen aus Štiavnica.



Die Gäste bekamen Grundlageninformationen über den Kalvarienberg. Speziell interessierte sie das Kapellchen, welche Hünenberg "adoptiert" hat. Nach einer kleinen Erfrischung mit Kofola (slowakisches Cola-Getränk, Anm. d. Ü.) und Tatranka (eine Art Waffeln) folgte eine Falkneri-Vorführung durch die Burschen des Vereins St. Bavon, welche grosses Interesse fand und für die Kinder bestimmt ein Erlebnis war, und dann ein gesponsertes gemeinsames Mittagessen in der Privaten Hotel-Akademie "Joergesov dom".

Eine Besonderheit bei der Zusammenarbeit mit Hünenberg bildet die Tatsache, dass wir Hünenbergs einzige Partnerstadt sind. Das drückt sich in konkreten Aktivitäten aus. Am 7. Mai 2009 wurde in Hünenberg der Verein Partnerschaft mit Banská Štiavnica gegründet. Präsident des Vereins wurde Richard Aeschlimann, welcher aufgrund unserer Partnerschaft Slowakisch zu lernen begann. Bis jetzt fanden Schulmobiliar, Computer und Skis den Weg von Hünenberg nach Banská Štiavnica. Alles zwar gebraucht, aber sehr gut erhalten und für unsere Bedürfnisse verwendbar. Vor zwei Jahren waren auch Büromaterialien dabei. Und wie es schon fast Tradition ist, kamen die Gäste auch diesmal nicht mit leeren Händen, sondern brachten wieder PCs mit, welche der Stadtverwaltung und der Grundschule Jozef Horák dienen werden. Danke, Hünenberg!

„Envirofilm“-Festival und hoher Besuch

Mitte Mai wurde zum 15. Mal das Filmfestival „Envirofilm“ durchgeführt. Das Festival findet parallel und mit verschiedenen Programmteilen in verschiedenen mittelslowakischen Städten (Banská Bystrica, Zvolen, Kremnitz und Banská Štiavnica) statt und ist dem Filmschaffen zum Thema Ökologie und Umwelt gewidmet. Im Zusammenhang mit „Envirofilm“ wurde in Banská Štiavnica

eine Ausstellung über die Sternenwelt gezeigt, die auch vom slowakischen Ex-Präsidenten Rudolf Schuster und dem ukrainischen Botschafter in der Slowakei besucht wurde.

Musik- und Kunstakademie Ján Albrecht startet

Im September startet ein erster Studiengang an der neu gegründeten Musik- und Kunstakademie Ján Albrecht Banská Štiavnica. Der Studiengang – Studienrichtung: Jazz - auf Hochschulniveau wird in Zusammenarbeit mit dem Vienna Konservatorium durchgeführt.

Zahlen zur Stadtbibliothek Banská Štiavnica

Der Bücherbestand der Stadtbibliothek Banská Štiavnica belief sich im Jahr 2008 auf 25'052 Bücher (Hünenberg: rund 17'000 Bücher, 2'200 CDs und 1'200 Filme). Der Bestand erhöhte sich damit um 590 Titel (453 Ankäufe, 137 Geschenke). 18'907 Titel sind Bücher für Erwachsene (7'470 Sachbücher, 11'437 Belletristik), 6'145 Bücher für Kinder und Jugendliche (852 Sachbücher, 5'293 Belletristik). Es wurden 39'285 Titel ausgeliehen (Hünenberg: 83'360). Im Laufe des Jahres führte die Stadtbibliothek 78 kulturelle Veranstaltungen durch.

Demografische Entwicklung von Banská Štiavnica

Gemäss dem Jahresbericht der Stadt lebten am 31. Dezember 2008 in Banská Štiavnica 10'275 Personen (31. Dezember 2007: 10'392 Personen). Der Negativsaldo von 117 Personen setzt sich aus einem Sterbeüberschuss von 58 Personen (139 Todesfälle, 81 Geburten) und aus einer negativen Zuzug-/Wegzug-Bilanz (59 Personen) zusammen.